

# Wie Sie ukrainischen Flüchtlingen in Laatzen helfen können



Netzwerk  
für Flüchtlinge  
in Laatzen e.V.

Die ersten Geflüchteten sind bereits bei uns in Laatzen eingetroffen. Um eine erste Hilfe für die nächsten Wochen zu ermöglichen, haben sich das Flüchtlingsnetzwerk Laatzen, die Stadt, die Thomas-Kirchengemeinde, die Diakonie und andere zusammengetan .

- Die **Stadt Laatzen** hat auf ihrer **Homepage** alle wichtigen Informationen für ankommende Flüchtlinge aus der Ukraine gesammelt:  
<https://www.laatzen.de/de/informationen-fuer-ukrainische-buerger.html#tagcloud>  
Wer konkrete Fragen hat, kann sich wie immer gern an Frau Fener (0511 8205-5034) und Frau Uster (0511 8205-5035) wenden. Oder Hotline: Tel. 8205 4444

- **Das Flüchtlingsnetzwerk** erstellt eine Liste mit potenziellen **ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern**. Wer unterstützen möchte, kann sich gern dort melden. Besonders freut man sich auch über Menschen mit Sprachkenntnissen in Russisch, Ukrainisch und auch Polnisch. Tel. 0511 36583962 <http://www.willkommen-in-laatzen.de/>

Es wird zeitnah zu einem Treffen einladen, um gemeinsam zu überlegen, welche **Angebote** man in Laatzen spontan auf die Beine stellen kann.

Wenn Sie bereits **ein Angebot für ukrainische Flüchtlinge in Vorbereitung haben oder Ihnen eine Idee im Kopf „rumgeistert“** – sprechen Sie das Flüchtlingsnetzwerk gern an! Es hilft auch bei der Suche nach Räumen, Kontakten und unterstützt bei der Öffentlichkeitsarbeit!

- Auch die **Stadt Laatzen** braucht Menschen, die spontan **dolmetschen** können. Wer sich dafür zur Verfügung stellen möchte, kann sich auch direkt an die Stadt wenden.
- Wenn **Sachspenden** gesammelt werden, die in **die Ukraine** gebracht werden sollen, kann das Flüchtlingsnetzwerk gern bei der Werbung helfen. Allerdings werden **Geldspenden bevorzugt**, die an die Diakonie-Katastrophenhilfe erfolgen, oder an den Diakonieverband Hannover-Land und an den Kirchenkreis erfolgen, damit vor Ort konkret den Ukraine-Flüchtlingen geholfen werden kann.

Kirchenkreisamt Ronnenberg Volksbank eG Hildesheim-  
Lehrte-Pattensen IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00  
BIC: GENODEF1PAT Verwendungszweck: Ukrainehilfe DVHL 0002

Diakonie  
Hannover-Land

- Der **Umsonstladen für Babyerstaussattung** hat sein Angebot für ukrainische Flüchtlinge erweitert in Kooperation mit der Kleiderkammer der DRK in Laatzen. Es gibt eine **Kleiderausgabe für Kinder und erwachsene Geflüchtete** aus der Ukraine. Es werden auch Handtücher und Bettwäsche verteilt. Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Do. 10-14 Uhr, Di. 14-17 Uhr, Marktstr. 21, 30880 Laatzen, Tel.: 0511 1645242. Es wird auch noch ehrenamtliche Unterstützung gesucht. Wer beim Sortieren und Ausgeben helfen mag, meldet sich bitte an Frau Schlüter.
- Die Stadt Laatzen hat nur noch geringe freie **Wohnraumkapazitäten** und ist nach wie vor auf der Suche nach weiterem Wohnraum. Wer also die Möglichkeit hat und bereit ist, Menschen aus der Ukraine bei sich aufzunehmen, kann sich direkt an die Stadt Laatzen wenden. Kontakt unter: [unterbringung@laatzen.de](mailto:unterbringung@laatzen.de) oder telefonisch unter 0511 8205-5048.

**Bleiben Sie immer aktuell informiert  
über die Seiten des Kirchenkreises und  
der Landeskirche Hannovers unter:**

<https://www.kirchenkreis-laetzen-springe.de/aktuelles/Ukraine>

<https://www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/presse-und-medien/frontnews/2022/02/24>

**Gebet für den Frieden:  
Angebote in der Kirchenregion Laatzen**

**Montag: St. Marien Grasdorf, 18-20 Uhr**

Geöffnete Kirche zum stillen Gebet  
und die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden

*Coronaregel: FFP2- Maske*

**Dienstag: St. Petri Rethen, 18-18:30 Uhr**

Gebet und Impuls und die Möglichkeit, eine Kerze  
anzuzünden

*Coronaregel: 3G, FFP2 -Maske*

**Mittwoch: Immanuelkirche Alt-Laatzen, 18-18:30 Uhr**

Gebet und Impuls und die Möglichkeit, eine Kerze  
anzuzünden

*Coronaregel: 3G, FFP2 -Maske*

**Donnerstag: St. Gertrudenkirche Gleidingen,**

18-20 Uhr Geöffnete Kirche zum stillen Gebet  
und die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden

*Coronaregel: FFP2- Maske*

**Freitag: Arche der Thomaskirchengemeinde Laatzen-  
Mitte, 16-18 Uhr**

Gemeindezentrum und Raum der Stille geöffnet  
zum stillen Gebet und die Möglichkeit, eine Kerze

anzuzünden. *Coronaregel: FFP-2 Maske*

## **Entschließung/Erklärung der Kirchenkreissynode Laatzen-Springe zum Krieg in der Ukraine**

Die Kirchenkreissynode hat in ihrer Sitzung am 09. März 2022 zur Lage in der Ukraine folgende Erklärung verabschiedet:

Mit Entsetzen und großer Trauer sehen wir, wie die Menschen in der Ukraine unter der kriegerischen Aggression und Gewalt durch Putins Armee leiden.

Das rücksichtslose und völkerrechtswidrige Vorgehen auch und gerade gegen die Zivilbevölkerung erfüllt uns mit großer Sorge. Wir beklagen den Tod von Kindern und alten Menschen, von Frauen und von Männern und all derer, die die Unabhängigkeit ihres Landes verteidigen.

Wir stellen uns nachdrücklich gegen jede Form von Gewalt und Unterdrückung gegen alle Menschen, die in der Ukraine leben, und wir klagen die russische Führung an, die die Verantwortung für die militärische Eskalation in der Ukraine trägt. Kein politisches Ziel kann diesen Krieg rechtfertigen.

Unser Mitgefühl gilt allen Opfern dieses Krieges, ihren Angehörigen und all den Geflüchteten, die ihre Heimat verloren haben.

Wir werden uns mit unserer Kraft und unseren Mitteln dafür einsetzen, dass Geflüchtete aus der Ukraine in unserem Kirchenkreis eine sichere Zuflucht finden.

Als Christinnen und Christen appellieren wir an alle Verantwortlichen, die Schöpfung zu bewahren, das Blutvergießen sofort zu beenden und den Menschen in der Ukraine ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit zu ermöglichen.

Kirchenkreissynode Laatzen-Springe, 9. März 2022

<https://www.kirchenkreis-laatzen-springe.de/aktuelles/2022/kirchenkreissynode>

# Landesbischof Meister zum Krieg in der Ukraine

Pressemitteilung 24. Februar 2022



Landesbischof Ralf Meister. Foto: Jens Schulze (c) epd-Bild

Landesbischof Ralf Meister sagt zum Krieg in der Ukraine:

„Es ist Krieg, die Nachrichten überschlagen sich und die Diplomatie ist gescheitert. Mit Fassungslosigkeit und Angst erleben wir, dass sich das Böse in Europa mit militärischer Gewalt Raum greift. Jeder Krieg ist ein Ausbruch des Bösen. Wie kann mit einem Land umgegangen werden, das sich vom Völkerrecht suspendiert und die Souveränität eines anderen Staates missachtet? Genauer: Wie kann mit Putin und einer Bande von politischen Lakaien umgegangen werden, die von Bosheit, Enttäuschung und Größenwahn getrieben, den Weltfrieden bedrohen? Die erste Verpflichtung lautet, diejenigen zu schützen, die Opfer dieser Bosheit werden.“

Im Gebet sind wir vereint mit all den Menschen, die in der Ukraine um ihr Leben und die Freiheit ihres Landes fürchten müssen.

In der Bibel lesen wir von einer ernüchternden, göttlichen Einsicht am Ende der Sintflut: „Denn das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf.“ Dass Gewalt nicht durch Gewalt zu überwinden ist, wurde damit zum wichtigsten Lernvorgang, von dem die Bibel berichtet. Und es ist zugleich die Einsicht Gottes selbst am Ende der großen Flut. Wir dürfen nicht aufhören, das Böse im Menschen einzudämmen.

Dietrich Bonhoeffer schrieb aus seiner Haft: „Gegen das Böse lässt sich protestieren, es lässt sich bloßstellen, es lässt sich notfalls mit Gewalt verhindern, das Böse trägt immer den Keim der Selbstzersetzung in sich, indem es mindestens ein Unbehagen im Menschen zurücklässt.“

----

Hannover, den 24. Februar 2022